



REAKTIONEN

Terror am Telefon

(Zum Kommentar „Machtrausch“ von Günther Hatz am 07. 06.2008)

Ich möchte zum Geschriebenen in der *Kleinen Zeitung* noch Folgendes ergänzen: In den letzten Tagen ereilte mich und viele (!!) meiner Bekannten und Kollegen ein Anruf – entweder vom ÖAAB-Büro in Innsbruck oder vom Büro des Innenministers Dr. Günther Platter – mit dem Aufruf, am Wahlsonntag die Volkspartei zu wählen und Dr. Andreas Köll die Vorzugsstimme zu geben.

So wie ich reagierten die meisten sehr verwundert, zum Großteil, sehr, sehr verärgert. Ich zitiere Redakteur Günther Hatz: Wie nahe muss eine Partei (oder ein Politiker) vor dem Abgrund stehen, um mit solchen Methoden im Rausch der Macht zu versinken. **Christine Wurzer, 9904 Thurn**

Eine Partei wählen

(Zum Leserbrief „Kein Vertreter der Christen“ von Paula Fröhlich am 06.06. 2008)

Inwieweit Franz Lair von den „Christen“ tatsächlich christliche Werte vertritt, kann ich kaum beurteilen; aber da habe ich auch bei den übrigen Parteien oft meine Zweifel. Ich möchte darauf hinweisen, dass es in Tirol nicht nur römisch-katholische Christen gibt, sondern selbst in Osttirol eine gar nicht so kleine evangelische Gemeinde, die von Pfarrer Hans Hecht geleitet wird. Wir evangelischen Christen können mit den Forderungen nach „klaren Zielen mit den Werten des Heiligen Vaters“ nicht so viel anfangen. Eigentlich wähle ich eine Partei wegen ihres politischen Programms und nicht nur wegen bestimmter religiöser Werte, die sie behauptet zu vertreten. **Ute Oberhauser, 9981 Kals**